

Von: CARE DL <enews@newsletter.care.de>
Gesendet: Donnerstag, 15. September 2011 17:53
An: Gimm, Johanna
Betreff: Ostafrika: Traumabewältigung mit CARE

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Frauen die Würde zurückgeben! | 15. September 2011



Fatuma hilft Frauen die Traumata der Flucht zu bewältigen. Helfen auch Sie mit!



Unterstützen Sie mit **35 Euro** Frauen in Ostafrika, die **Opfer von sexueller Gewalt** geworden sind.



Laufend Gutes tun: Laufen Sie mit CARE und vielen Promis beim München-Marathon für Ostafrika. Jetzt schnell **anmelden!**

» [Online spenden](#)



Liebe Frau Gimm,

wussten Sie, dass **eine von fünf Frauen in ihrem Leben Opfer von Vergewaltigung** oder versuchter Vergewaltigung wird? Auf der Flucht nach Dadaab ist das Risiko für Frauen allerdings noch viel höher. CARE hat den Ernst der Lage schnell erkannt und bietet psychosoziale Beratung für Frauen an, die Opfer von sexueller Gewalt geworden sind.

Während meines Aufenthalts in Dadaab, dem größten Flüchtlingslager der Welt, traf ich eine beeindruckende

Frau: **Fatuma ist selbst als Flüchtling nach Dadaab gekommen. Jetzt ist sie beides, Flüchtling und Nothelferin** für CARE. Sie konnte einfach nicht mehr tatenlos mit ansehen, wie Flüchtlingsfrauen tagelange Fußmärsche in der gleißenden Sonne hinter sich brachten und auf dem Weg brutal vergewaltigt wurden.

Jetzt hält sie täglich unter den ankommenden Flüchtlingen nach Frauen Ausschau, denen dieses schreckliche Schicksal wiederfahren ist. Fatuma und die anderen Nothelferinnen bringen die Frauen zum CARE-Büro. Dort erhalten sie **psychologische Unterstützung, medizinische Versorgung und rechtlichen Beistand**. Doch wir sind noch lange nicht am Ziel angelangt: Die psychosoziale Unterstützung muss dringend ausgebaut werden. **Derzeit kommt nur ein Berater auf 30.000 Flüchtlinge. Das ist viel zu wenig!**

Werden auch sie zum Nothelfer mit CARE und helfen Sie uns den Frauen wenigstens ein bisschen dieser unerträglichen Last zunehmen.

Ich danke Ihnen herzlichst für Ihre Unterstützung,

Dr. Anton Markmiller
Hauptgeschäftsführer

P.S.: Folgen Sie uns eigentlich schon auf **Facebook** und **Twitter**?
Schenken Sie uns Ihre Stimme gegen Armut und für die Menschenrechte.



Amina weiß: "Gewalt und Vergewaltigung haben viele von uns auf der Flucht erleben müssen. Oft waren unsere Kinder Zeugen." **Jede Spende hilft.**

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.
Dreizehnmorgenweg 6, 53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 97563-0
Fax: +49 (0)228 97563-51

Spendenkonto:
Kto-Nr: 4 40 40,
BLZ: 370 501 98 (Sparkasse KölnBonn)

www.care.de,
info@care.de

Kto-Nr: 8 80 80,
BLZ: 100 900 00 (Berliner Volksbank)

Wenn Sie die eNews nicht mehr beziehen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Dieser Newsletter wird kostenfrei verschickt. Mit
freundlicher Unterstützung der optivo GmbH



[Zur CARE Homepage](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)

© 2008 CARE Deutschland-Luxemburg e.V.